

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

52. Ausgabe · September 2020



Manfred Hoffmann (Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf), Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Stadtrat Gottfried Rotter, Landesrat Ludwig Schleritzko, NÖ Straßenbaudirektor Josef Decker, Bgm. Walter Krutis, Stadtrat Peter Cepuder, Nikola Kopitz (Leiterin der Straßenbauabteilung Wolkersdorf)

Landesstraße L 11 wird zwischen Pysdorf und Groß-Enzersdorf verbreitert.

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm am 21. August 2020 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn für die Verbreiterung der Landesstraße L 11 zwischen Pysdorf und Groß-Enzersdorf vor.

Auf Grund des Alters der Straßenkonstruktion, sowie der aufgetretenen Schäden entspricht die Fahrbahn der Landesstraße L 11 zwischen dem Kreisverkehr L 11 / L 11a südlich von Pysdorf und dem Kreisverkehr L 11 nördlich von Groß-Enzersdorf nicht mehr den heutigen Verkehrserfordernissen.

Ausführung:

Auf einer Gesamtlänge von rund 2,7 km wird an dieser Straße die schadhafte Asphaltdecke bis zu einer Tiefe von 30 cm abgefräst. Die darunterliegende Betondecke sowie die bestehenden ungebundenen Tragschichten werden im Anschluss ebenso abgetragen.

Anschließend wird die Fahrbahn auf eine Breite von 7,50 m verbreitert und der Konstruktionsaufbau neu hergestellt.

Im Bereich „Winklerkreuz“ wird ein Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 51 m, welcher künftig als Anschluss für die Umfahrung Groß-Enzersdorf und Anschluss zur S 1 dient, errichtet.

Die Bauarbeiten starten Anfang September und werden – je nach witterungsbedingtem Baufortschritt – spätestens Ende November abgeschlossen sein.

Die Gesamtkosten von rund € 2,3 Mio. werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Die Umleitung des gesamten Fahrzeugverkehrs erfolgt über die L 3019 und L 11a auf die Leopoldsdorfer Straße.



Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Wichtige Mitteilungen der Gemeinde	4
Gemeinderatssitzung	5
FF Raasdorf	6
Pfarnachrichten	8
Kinderbibliothek Raasdorf	9
Fahrerflucht in Raasdorf	10
Pfarrer.....	10
TC Raasdorf	11

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!

90. Geburtstag



Paula Markovits

Verabschiedungen



Margrit Kreitl (20 Jahre geschäftsführende Gemeinderätin)



Manfred Harbich
(15 Jahre Gemeinderat)



Roland Mayerhofer
(15 Jahre Gemeinderat)

Helmut Hornak
(15 Jahre Gemeinderat)

Joachim Antl
(5 Jahre Gemeinderat)

Coronabedingt konnte die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeinderäte nur teilweise und in kleinem Rahmen erfolgen.

Wir begrüßen unseren Neugeborenen



Elias Johann Stifter-Zederbauer
25.07.2020



Seite des Bürgermeisters

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Die neue Gemeinderatsperiode hat anders begonnen als wir uns das vorgestellt haben. Kurz nach der konstituierenden GR-Sitzung Ende Februar haben uns alle unverhofft die Corona-Maßnahmen getroffen. Diese Zeit stellte eine besondere Herausforderung dar. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die mit Disziplin und enormem Durchhaltevermögen dazu beigetragen haben, dass es in unserer Gemeinde bisher, Gott sei Dank, keinen positiven Corona-Fall gegeben hat.

Leider zeigt uns die derzeitige Situation, dass mit einem Ansteigen der Corona-Fälle zu rechnen ist. Im Besonderen wird die Rückkehr aus den Urlaubsgebieten diese Anstiege hervorrufen. Aus diesem Grund ersuche ich Sie weiterhin, die Vorgaben der Bundes- und Landesregierung einzuhalten und so Raasdorf vom Corona-Virus zu schützen.

Trotz Corona haben wir intensiv an einer positiven Entwicklung für unsere Gemeinde gearbeitet.

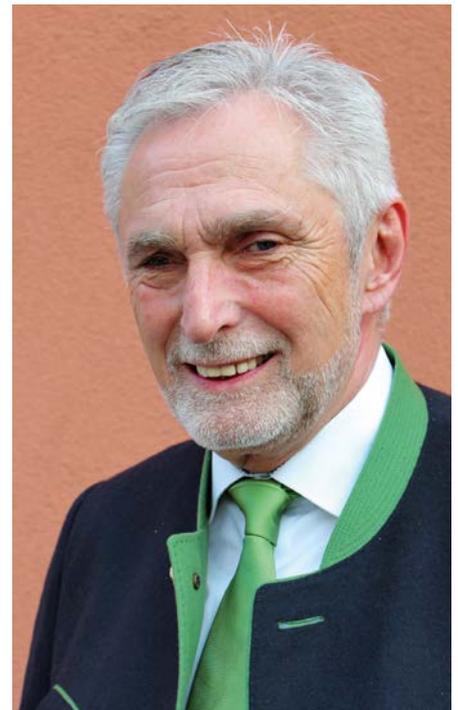
Wie in der letzten Ausgabe berichtet, haben wir uns zu Jahresbeginn sehr kurzfristig entschlossen, den **Pfarrhof** anzumieten und für die Unterbringung der **Bibliothek** die notwendigen Renovierungsarbeiten sowie den Bau einer Zugangsrampe durchzuführen. Diese Arbeiten sind zum Großteil abgeschlossen bzw. in der Endphase. Zu der im Herbst stattfindenden Eröffnungsfeier wird rechtzeitig eine Einladung an alle RaasdorferInnen ergehen.

Für die Arbeiten der **Wasserversorgung** in der „**Langen Feldgasse**“ ist die Ausschreibung bereits im Gange und der Bestbieter wird Anfang Oktober mit der Durchführung beginnen. Um eine Verdichtung der Leitungskünetten zu ermöglichen, werden diese Flächen über den Winter nicht asphaltiert und damit wird einer späteren Setzung des eingebrachten Materials entgegengewirkt.

Die Ausschreibung für die **Neuerrichtung der Straße „Lange Feldgasse“** ist bereits im Gange und damit steht dem Neubau dieser Straße (Baubeginn nach dem Winter) nichts mehr im Wege.

Nachdem die **Umlegung der Bushaltestelle** in die Nebenfahrbahn (hinter dem Gasthaus Mayer, vor das Haus Altes Dorf Nr. 26) bereits erfolgt ist, wird die Autobuslinie Dr. Richard ab 7.9.2020 (Schulbeginn) von Wien kommend diese Haltestelle anfahren. Bitte beachten Sie, dass die **Nebenfahrbahn als 30er-Zone** verordnet und in Kraft ist. Für den Busverkehr Richtung Wien bleibt die Haltestelle vor dem Haus Altes Dorf 13 aufrecht.

Die Ausfahrt des Pfarrweges wird in den nächsten zwei Monaten verbreitert und für die Zufahrt zum **neuen Radweg zwischen Pfarrweg und Parbasdorfer Weg** adaptiert. Durch diese Maßnahmen sollen die Einfahrt der LKWs in den Pfarrweg erleichtert und das Regenwasser in eine dafür vorgesehene Versickerungsmulde abgeleitet werden. Auch ist die Erreichbarkeit des Parbasdorfer Weges mit dem Fahrrad dadurch verkehrssicher.



Der **Um-/Neubau** unseres Kindergartens in Glinzendorf wird im Beisein von Frau Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am **16. Oktober 2020** feierlich eröffnet.

Abschließend wünsche ich Ihnen, geschätzte Raasdorferinnen und Raasdorfer, schöne Herbsttage, den Landwirten eine gute Ernte und den Schülerinnen und Schülern zum Schulstart alles Gute sowie viel Erfolg. Besonders unseren Taferlklasslern wünsche ich einen tollen Schulbeginn. Die Gemeinde Raasdorf hat, wie auch in den letzten Jahren, alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit einem Warengutschein für Schulartikel in der Höhe von € 50,00 unterstützt.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Wichtige Mitteilungen der Gemeinde



Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer,

Sie haben in den vergangenen Tagen vom Müllverband Ihre personalisierte GVU-Karte erhalten. Mit dieser Karte können Sie ab 1. September 2020 während der vorgegebenen Öffnungszeiten Ihren Sperrmüll und Altstoffe im ASZ „Alte Kläranlage“, Lobaustraße 83, 2301 Groß-Enzersdorf abgeben.



Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

1. Juli bis 31. Oktober:

Montag, Mittwoch, Freitag 13 – 18 Uhr,
Samstag 08 – 13 Uhr



Wie bereits auf der Seite des Bürgermeisters berichtet, wurde die Nebenfahrbahn im Alten Dorf als 30er-Zone verordnet. Um die Sicherheit der Bevölkerung und im Besonderen unserer Kinder zu gewährleisten, ersuchen wir, die **Geschwindigkeitsbeschränkungen im gesamten Ortsbereich einzuhalten!**

Ein herzliches Dankeschön an alle Raasdorfer und Raasdorferinnen, welche die Gehsteige und Grünflächen vor ihren Häusern pflegen und sauber halten. Die Gemeinde ist bemüht, durch die hochqualitative Gestaltung der öffentlichen Freiräume und Parkanlagen unser Dorf und die neuen Flächen um den Bahnhof ansprechend zu präsentieren. Aus diesem Grund wollen wir dazu aufrufen, an der Ortsbildgestaltung mitzuhelfen und bitten Sie, die **Gehsteige und Grünflächen vor Ihren Häusern zu betreten.** Durch Unkraut- und Laubentfernung sowie das Mähen dieser Rasenflächen entlasten Sie Ihre Gemeindegemitarbeiter und helfen mit, dass Raasdorf ein lebenswerter und schöner Ort bleibt. Bitte kontrollieren Sie auch die **überhängenden**



Äste Ihre Bäume und Sträucher aus den Vorgärten und schneiden Sie diese so zurück, dass Fußgänger dadurch nicht behindert werden.



Gackerl ohne Sackerl oder ein „Haufen“ Ärger

Auch wenn es Glück bedeuten soll, in die übel riechende Ausscheidung unserer besten Freunde zu steigen, ist es für die Mitbürger ziemlich ärgerlich. Grundsätzlich räumt der Großteil der Hundebesitzer die Exkremente weg. Wir appellieren an die zwischenmenschliche Rücksichtnahme und bitten daher die

Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge zu entsorgen!

Die Gemeindeverwaltung

Mutter-Eltern-Beratung

Ab 11. September 2020 ist es wieder soweit.

Die Mutter-Eltern-Beratung findet in gewohnter Weise (unter Einhaltung bestimmter COVID-19-Maßnahmen) jeden zweiten Freitag im Monat von 8.15 bis 9.30 Uhr am Gemeindeamt statt. Schwester Eva Konrad ist in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen und ab sofort wird Schwester Barbara Duchkowitsch gemeinsam mit Frau Dr. Martina Krejcarek die Eltern kostenlos zu Fragen der medizinischen Vorsorge, z.B. über Impfungen, zu Ernährungsfragen, zur Entwicklung des Kindes beraten.

Es ist bitte darauf zu achten, folgenden COVID-19-Maßnahmen zu befolgen:

- Bitte tragen Sie eine MNS-Maske (die Kinder natürlich nicht)
- Achten Sie auf die allgemeinen Hygieneregeln!
- Achten Sie auf Abstände
- Bitte keine kranken Kinder in der Mutter-Eltern-Beratung untersuchen lassen!

Termine bis Ende 2020:

11. September, 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2020

Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 25. Juni 2020

Beschluss: Übereinkommen mit ÖBB über die neuen Asphaltierungsflächen vor dem Bahnhof bzw. dem Rad- / Gehweg

Das gegenständliche Übereinkommen regelt die Planung, Bauüberwachung und Baudurchführung für die Herstellung von zehn Fundamenten für die Straßenbeleuchtung für den Geh-/Radweg „Die Marchfelder Straße“ sowie vier Fundamente für die Straßenbeleuchtung für den Weg 3b und Asphaltierungsarbeiten für den Geh-/Radweg „Die Marchfelder Straße“ und den Kreuzungsbereich Weg 4b bis zum Bahnhof Raasdorf. Die Kosten betragen € 110.601,67 (zzgl. 20 % USt).

Einstimmig beschließt der Gemeinderat dieses Übereinkommen mit der ÖBB.

Beschluss: Wohnungsvergabe „Glinzendorfer Straße 2/1“

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Wohnungsvergabe an Herrn Horvath sen. zu den derzeit gültigen Konditionen.

Beschluss: Vertrag Zusicherung der Fördermittel vom Land NÖ für die Wasserleitungsumlegung durch den Brückenbau

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Zusicherung von Fördermitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond für den Bau der Wasserversorgungsanlage WVA BA 05 (Umlegung aufgrund des Brückenbaus).

Beschluss: Winterdienst Park&Ride Plätze am Bahnhof Raasdorf

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vergabe des Winterdienstes für die P&R Anlage am Bahnhof Raasdorf an die Firma Kreitl. Die Kosten belaufen sich auf € 7.200 (brutto). Die Winterdienstbereitschaft beginnt am 1. November (wenn erforderlich 15. Oktober) und endet am 15. April des folgenden Jahres. Der Beginn der Räumung wird an Werktagen auf 5:30 Uhr vorverlegt.

Beschluss: Ausschreibung und weitere Vorgehensweise für Verlegung einer Wasserleitung und Straßenbau in der Straße „Lange Feldgasse“

Bgm. Krutis erklärt, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie die Ausschreibung für das Projekt „Lange Feldgasse“ verzögert hat. Die Wasserleitungsverlegung soll in Verbindung mit dem Gasleitungsaustausch durch die Firma EVN, der Leitungsverlegung durch Wien Strom und der Breitbandverlegung von A1 verbunden werden. Er macht daher den Vorschlag, die Arbeiten für den Wasserleitungs- und den Straßenbau getrennt auszuschreiben. Der Zeitraum für die Wasserleitungsverlegung wird mit Baubeginn September 2020 und Fertigstellung Ende November 2020 angenommen. Mit dem Straßenbau soll Anfang 2021 begonnen werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vorgehensweise.

Beschluss: Vergabe der Malerarbeiten im neu gemieteten Pfarrhaus

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Malerarbeiten nach Einlangen aller Angebote an den Bestbieter zu vergeben.

Beschluss: Kaufvertrag bzgl. des Kaufs von Anteilen an der „Raasdorfer Au“

Wie bereits in der GR-Sitzung vom 14.05.2020 beschlossen, kauft die Gemeinde Raasdorf von Frau Andrea Niedermayer Anteile in der Höhe von 9.554,46 m² (4/140) an der „Raasdorfer Au“. Der Kaufpreis beläuft sich auf € 11.434,22.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Ankauf.

Beschluss: Installierung des Ausschusses für „Raumentwicklung Raasdorf“

Auf Vorschlag von Herrn Bgm. Krutis soll ein zusätzlicher Ausschuss für die Raumentwicklung in Raasdorf installiert werden. Das Aufgabengebiet soll umfassen:

- Raumordnung
- Bebauungspläne
- neue Straßen
- Evaluierung von Wohnbauprojekten und Bauplatzerweiterungen

Der Ausschuss soll aus sechs Mitgliedern bestehen. Seitens der ÖVP sollen GGR Franz Staffel, GGR Johann Edlinger, Vize-Bgm. Martin Zehetbauer, GR Lukas Zehetbauer, GR Michael Frey und seitens der SPÖ GRin Marion Posch im Ausschuss tätig sein.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Installation dieses Ausschusses.

Beschluss: Verabschiedung der ausgeschiedenen geschäftsführenden Gemeinderätin und der Gemeinderäte

Bgm. Krutis überreichte die Dankesurkunde für langjährige Verdienste als Gemeinderat an folgende Personen:

- Margrit Kreitl für 20-jährige Tätigkeit als geschäftsführende Gemeinderätin
- Manfred Harbich für 15-jährige Tätigkeit als Gemeinderat

Den nicht anwesenden ausgeschiedenen Gemeinderäten wird die Urkunde durch Bgm. Krutis persönlich überbracht.

- Helmut Hornak für 25-jährige Tätigkeit als Gemeinderat
- Roland Mayerhofer für 15-jährige Tätigkeit als Gemeinderat
- Joachim Antl für 5-jährige Tätigkeit als Gemeinderat und Obmann des Prüfungsausschusses

Den Geehrten wurden neben der Urkunde, abhängig von der Tätigkeitsdauer, ein bis drei goldene Wiener Philharmoniker (1/25) überreicht.

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

Mit den Lockerungen der Corona-Beschränkungen begann auch wieder der „Alltag“ im Feuerwehrwesen.

So hatten wir zu Beginn der Sommerferien eine, durch Zugskommandant Stefan Posch ausgearbeitete, groß angelegte Zugübung auf der gesperrten L3019 in Richtung Groß Enzersdorf, wo ein Verkehrsunfall nachgestellt wurde und die Rettungs- und Bergungsmaßnahmen den Kameraden einigen Schweiß abverlangten.



Bald darauf ereigneten sich in einem kurzen Zeitraum mehrere Verkehrsunfälle hintereinander. Ein junger Lenker konnte sich beim Einbiegen in die L11a (neue Umfahrungsstraße) nicht entscheiden, ob er geradeaus weiter oder doch rechts abbiegen möchte und so fuhr er in ein angrenzendes Feld, wo wir das Fahrzeug herausziehen mussten. Ein anderes Mal lenkte eine PKW-Fahrerin ihr Auto am Fuße der Eisenbahnbrücke wegen eines Verkehrsmanövers ungewollt in den Straßengraben, wobei das Fahrzeug auf dessen Bodenplatte am Abgrund hängen blieb. Der Lenkerin passierte nichts und sie konnte nach der Fahrzeugbergung die Weiterfahrt

antreten. Beim nächsten Einsatz kam auf der Bahnstraße ein junger Autofahrer ins Bankett und touchierte dabei zwei parkende Fahrzeuge. Auch hier hatten wir mit der Fahrzeugbergung und der Auflösung des Sachverhaltes Einiges zu tun. Nicht so glimpflich ging ein Motorradunfall auf der L11-Kreuzung Richtung Großhofen aus. Der Motorradlenker kollidierte mitten auf der Kreuzung mit einem querenden PKW, wobei der Biker schwerste Ver-

letzungen davontrug und mit dem Notarzthubschrauber abtransportiert wurde. Das Motorrad wurde in zwei Teile gerissen und Verkleidungsteile waren in großem Radius um die Unfallstelle verstreut.



Die, Corona bedingt, verschobene Feuerlöcherüberprüfung, die dann am 18. Juli im Feuerwehrhaus stattfand und durch die Fa. JAMAL durchgeführt wurde, fand großen Anklang. Insgesamt wurden 165 Feuerlöcher positiv mittels Plakette überprüft. 54 Feuerlöcher fielen bei der Überprüfung wegen Beschädigungen, ausgeflossenem Schaummittel oder auch Altersablauf durch und mussten sofort ausgeschieden werden. Außerdem >>



wurden 42 Stk. neue Feuerlöscher an den Mann bzw. die Frau gebracht. Durch diese Zahlen erkennt man die Wichtigkeit der regelmäßigen Überprüfungen, aber auch,

dass die Raasdorfer Bevölkerung auf Brandverhütung großen Wert legt. Die nächste Überprüfung findet wieder in zwei Jahren statt.



Aber nicht nur wir Raasdorfer Feuerwehrleute haben viel zu tun, wie man an unserer Unterstützungsanforderung für Groß-Enzersdorf gesehen hat. Dort ist Ende Juli ein Brand im Keller eines Hauses ausgebrochen, wo man, da sich die Löscharbeiten vorerst als schwierig erwiesen haben, weitere Atemschutzgeräteträger anforderte. Die gegenseitige Unterstützung und Hilfe ist gerade bei den Nachbarfeuerwehren besonders wichtig und selbstverständlich.

Aber nicht nur die aktiven Mitglieder hatten im Sommer bereits Vieles abzuleisten. Auch die Feuerwehrjugend traf sich für einen „besonderen“ Tag im Feuerwehrhaus, wo nach dem Co-

rona-Lockdown und anschließenden Einschränkungen die Jugendarbeit wieder ins Laufen gebracht werden



sollte. Spielerisch wurden einige Stationen in Gruppen oder auch einzeln absolviert, damit das Gruppengefüge wiederhergestellt wird, aber auch einige Fertigkeiten für kommende Aufgaben wiederholt und geübt werden.

Anfang August folgte eine Abordnung unserer Feuerwehr der Einladung durch Kommandant Gregor Sifkovits zum 140 Jahre-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Breitenlee. Anstatt eines geplanten riesigen Festes wurde aufgrund der Beschränkungen lediglich ein offizieller Festakt abgehalten. Nach einigen Ansprachen wurden auch Anekdoten zwischen den geladenen Feuerwehrleuten ausgetauscht.

Ende August findet ein Ausbildungstag für unsere Jungkameraden des gesamten Feuerwehrabschnitts Groß-Enzersdorf im Feuerwehrhaus Raasdorf statt. Hier geht es darum, im Stationsbetrieb die Grundaufgaben und -handgriffe des Feuerwehrwesens an die neu eingetretenen Kameraden weiterzugeben und sie auf die darauffolgende Prüfung im September vorzubereiten.

Damit ist der Sommer bei der Feuerwehr mit vielen Aktivitäten auch schon wieder vorbei und es geht mit schnellen Schritten in den Herbst.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Raasdorf
Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Kreitl, V*



Pfarnachrichten

Messen wieder in Raasdorf

Die Sonntagsmesse um 8:30 Uhr findet unter Einhaltung der COVID-19-Hygieneregeln wieder in Raasdorf statt. Wann unser Pfarrcafé den gewohnten Betrieb aufnehmen kann, ist noch ungewiss. Sie werden diesbezüglich in den Sonntagsmessen informiert.

Fronleichnam



Geburtstagskarten

Es fanden im ersten Halbjahr 2020 leider nicht wie üblich alle Geburtstagskarten der Pfarre den Weg zu den Geburtstagskindern. Alle aktiven Mitglieder der Pfarre, die im ersten Halbjahr dieses Jahres einen runden Geburtstag (ab dem 20.) oder einen halbrunden Geburtstag (ab dem 65.) zu feiern hatten, sind davon betroffen. Aufgrund eines Fehlers in der Datenverarbeitung bekamen nicht alle die Glückwünsche von Pfarrer und Pfarrgemeinderat übermittelt. Auf diesem Wege möchten wir allen „vernachlässigten“ Geburtstagskindern im Nachhinein ALLES GUTE wünschen.

Der Fehler wurde behoben und nun sollte die Geburtstagspost wieder zu Ihnen finden.



Unsere Ministranten mit Vikar Pavel Mikes und Stadtorganist Martin Strommer in der Kreuzkapelle Groß-Enzersdorf



Termine:

Erntedankfest 20.09.2020 14 Uhr
Erstkommunion 04.10.2020 8:30 Uhr

Hoffen wir darauf, dass wir unser Pfarrleben wieder in gewohnter Form gestalten können. Sollten sich aufgrund aktueller Entwicklungen Änderungen ergeben, so werden wir schnellstmöglich reagieren und die Infos an Sie weitergeben.

Heide Kreitl

Öffentlichkeitsarbeit Pfarre Raasdorf

Kinderbibliothek Raasdorf



Liebe Leserinnen und Leser!

„Lesen stärkt die Seele!“ – Voltaire

Wir hoffen, Sie hatten alle eine erholsame und ruhige Ferien- und Urlaubszeit und konnten Muße sowie Abstand vom Alltagstrott finden. Vielleicht waren Sie sogar auf „Sommerfrische“, einem fast vergessenen lexikalischen Schatz.

Erfrischung in kühlen Wäldern und Seen statt Schwitzen. Das Wort entstand aus dem italienischen Ausdruck für „spazieren gehen“: *prendere il fresco* – wörtlich eine Kühlung nehmen.

Egal, ob Sie Ihren Urlaub Zuhause oder woanders verbrachten, wichtig ist, dass Sie die Seele – vielleicht sogar mit einem guten Buch – gestärkt haben.

Mit Kraft und guten Mutes beginnt für die Kinder ein neues Schuljahr und für die Erwachsenen das tägliche Schaffen, wo es sicher einiges auf- und einzuholen gibt, weil es in den letzten Monaten verschoben werden musste. Im Zeichen der Pandemie hat

sich viel Grundlegendes geändert und auch unsere Einstellungen und Wahrnehmungen haben sich massiv verschoben.

Wir in der KiBi haben auch gelernt, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und daraus jeweils neue Strategien und Angebote zu entwickeln.

Wir alle müssen uns gemeinsam dieser Herausforderung stellen, denn wir haben nicht nur Zukunft, sondern auch Gegenwart und Gegenwart lässt sich nicht verschieben.

Unser diesjähriges Sommerprojekt stand im Zeichen für den Frieden und der wütenden Pandemie auf der ganzen Welt. Die Kinder brachten als Symbole für den Frieden

gefaltete Kraniche in die KiBi und erhielten als kleines Dankeschön einen Eisgutschein.

Das Buch „Sadako will leben“ gab uns den Impuls, dieses Projekt zu gestalten. Kraniche bedeuten in Japan „Vogel des Glücks“ und stehen für Glück und Langlebigkeit. Das Buch handelt von einem Mädchen, welches den ersten Atombombenabwurf am 6. August 1945 in Hiroshima als Zweijährige überlebte, aber nach 10 Jahren an Leukämie starb. Sadakos letzte Botschaft war: „Ich schreibe euch den Frieden auf die Flügel. Tragt ihn hinaus in die Welt!“ Weltweit werden seither Friedenskraniche gefaltet.

Die gebastelten Kraniche mit dem Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen können aktuell auf der Pinnwand in unserer Bibliothek bewundert werden.



Arbeitseinblicke:



Mit großer Freude wird emsig in der KiBi gearbeitet und ein großer Teil der Medien ist schon mit neuen

Nummern versehen. Weiter geht es mit der Registrierung der Neuanschaffungen für unsere Erwachsenenbücher und da gibt es noch einiges zu tun.

Ein neues Schul- und Kindergartenjahr hat begonnen und wir wünschen den Kindern und Eltern eine schöne und erfolgreiche Zeit.

Lernt und taucht in die Wissenswelt mit Freude ein. Eure KiBi unterstützt euch immer wieder sehr gerne für schulische Zwecke, aber auch in eurer Freizeit, denn Lesen stärkt die Seele!

**Die Schule ist ein Teil des Lebens.
Lernen zu können ist ein Glück.
Vielleicht schaust du dann
eines Tages
lächelnd auf diese Zeit zurück.**

**Denkt an Freunde und an Lehrer
und an jedes neue Jahr,
wirst lachen und dich dran
erinnern,
wie schön diese Zeit doch war.**

*Das Team der Bibliothek Raasdorf
Beate Rauchberger*

Vorschau: 23.10.2020 „Österreich liest Woche“ – Griechisches Theater mit der Archäologin Elisabeth Monamy, im Kulturhaus.

Fahrerflucht in Raasdorf

Am 14. August um die Mittagszeit rammte ein unbekanntes Fahrzeug die Insel auf der Breitenleer Straße aus Fahrtrichtung Wien.

Dabei wurden das Verkehrszeichen und die Laterne umgefahren. Sollte es Hinweise auf den Verursacher geben, bitte diese am Gemeindeamt melden. Es ist unwahrscheinlich, dass an einem Freitag Mittag dies keinem auffiel. Vielen Dank für jeden Hinweis.



Foto: Polizei Groß-Enzersdorf

Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer

Wir trauern um Herrn Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer, der am 22.08.2020 unerwartet im 62. Lebensjahr verstorben ist.

Herr Pfarrer Mag. Ringhofer war von 30.9.2001 bis 31.8.2015 in unserer Pfarre tätig.

Zum Gedenken wird eine Seelenmesse in Raasdorf abgehalten. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



Wir sind sehr betroffen und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten!



TC Raasdorf



Tennis erlebt Boom

Durch die Corona Krise war unser Verein gezwungen, nach erfolgreicher Vorbereitung der Plätze, gleich wieder den Betrieb einzustellen.

Anfangs wusste keiner, wie wir das Training und die Handhabe mit den Garderoben und WC-Anlagen einhalten sollten, bis dann endlich vom Österreichischen Tennisverband die Aus-sendung kam – „Tennis darf wieder gespielt werden!“ – für

viele Mitglieder und fanatische Tennisspieler eine Erlösung – endlich wieder der gelben Filzkugel nachjagen zu dürfen. Vorerst nur im Einzelspiel, jetzt jedoch fast schon in gewohnter Form mit Abstand und Desinfektionsmittel.



Die Frühjahrs-Meisterschaft fand heuer nur auf freiwilliger Basis statt und man konnte weder auf- noch absteigen. Um so schöner ist zu beobachten, dass sich auf den Raasdorfer Tennisplätzen immer mehr ehemalige Mitglieder einfinden, die den Spaß am Tennissport wiederentdeckt haben. Der Tennissport boomt. Es kommen auch vermehrt Jugendliche, die schon

als Kids am Jugendtraining teilgenommen haben und gemeinsam Doppel spielen. Unsere Senioren sind wie immer sehr aktiv und nützen die Gunst der frühen Morgenstunden. Das Kinder- und Jugendtraining hat coronabedingt drei Wochen später begonnen und die Kids sind schon wieder fleißig am Trainieren.



Lisa-Marie Peleska macht derzeit gerade die 3-wöchige Ausbildung zur Tennisinstructorin mit Abschlussprüfung im September und ist schon Mitglied einer Tennisschule namens „Tennisfreaks“.

Für unseren Obmann Herrn Franz Riener und unsere Kassierin Frau Agnes Bogner ist es die letzte Saison als Vorstandsmitglieder des TC Raasdorf, sie möchten ihre Funktionen freiwillig zurücklegen.

Das heißt, dass die beiden in den wohlverdienten Ruhestand treten und das haben sie sich auch wirklich verdient.

Wir danken ihnen schon jetzt für ihr langjähriges Engagement und die ständige Verantwortung für den Verein. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder stehen nun vor neuen Herausforderungen, einerseits geeignete Personen als Nachfolge zu finden, andererseits neue Mitglieder für Funktionen im Verein überzeugen zu können.

Wir wünschen allen einen schönen, verletzungsfreien Sommer !!!

Barbara Peleska

Das innovative Anrufsammeltaxi in der Region Marchfeld

Marchfeld mobil ist seit April 2019 Teil des öffentlichen Verkehrs und bindet Bus & Bahn in die Fahrtvermittlung mit ein.

Mit Marchfeld mobil wird zusätzlich die innerörtliche Erreichbarkeit nachhaltig gestärkt und sorgt für selbständige sowie günstige Mobilität im Alltag.



Mobilität für ALLE - Auch in Zeiten der Krise

Dank Marchfeld mobil ist bzw. war man auch während des Lockdowns ohne eigenes Auto vollkommen flexibel, unabhängig und sicher mobil. Trotz strengster Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie konnte bzw. kann man mit Marchfeld mobil weiterhin die wichtigsten Wege - Arzt, Apotheke, Einkaufen etc. - ohne Qualitätsverlust und zum gewünschten Zeitpunkt erledigen.

1. Jahr Marchfeld mobil

April 2019 bis April 2020

✓ 20.727 Fahrten

✓ 27.989 Fahrgäste

📍 Rund 50% aller Fahraufträge hatten als Ziel eine Haltestelle des öffentlichen Verkehrs



Alle Informationen zu Marchfeld mobil



0123 500 44 99

Mo bis Do 8 bis 16 Uhr & Fr 8 bis 13 Uhr



kundenservice@ISTmobil.at



www.ISTmobil.at

Unsere Maßnahmen für Ihre Sicherheit

- ✓ Verpflichtendes Tragen einer Schutzmaske - sowohl für Lenker*innen als auch für Fahrgäste
- ✓ Verstärkte Reinigung und Desinfektion des Fahrzeuginnenraums sowie häufig berührter Flächen
- ✓ Bereitstellung von Schutzmasken und Desinfektionsmittel für die teilnehmenden Verkehrsunternehmen
- ✓ Zusammenfassung aller relevanten Haltepunkte je Gemeinde um die notwendigsten Ziele, wie Apotheken, Supermärkte und Infrastruktureinrichtungen, zugänglicher zu machen

Mit Marchfeld mobil sicher & flexibel durch die Krise

TÄGLICH 5 bis 24 Uhr

24. & 31. Dezember: 5 bis 17 Uhr

So funktioniert's



Fahrt buchen
Hotline | Online | App



Zeit & Ort vereinbaren



günstig ans Ziel kommen

Fahrten können **flexibel** im Vorhinein, jedoch spätestens **60 Minuten** vor Abfahrt bestellt werden.

Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt **erfragt**

Name, Start- und Ziel-Haltpunkt*, gewünschte Abfahrtszeit

Sie werden über die Abfahrtszeit & Kosten informiert. Bitte warten Sie **pünktlich** beim vereinbarten Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder mittels **mobilCard**

*Gerne helfen wir die gewünschten Haltepunkte zu finden.



Fahrtenbestellung
0123 500 44 11

Wieviel kostet eine Fahrt mit Marchfeld mobil?

Der Preis pro Fahrt und Person setzt sich aus einem **Grundtarif (Zonentarif)** und einem **Komfortzuschlag** in Höhe von **€ 2,- (5 bis 20 Uhr)** bzw. **€ 4,- (ab 20 Uhr)** zusammen. Eine genaue Übersicht, wieviel eine Fahrt mit Marchfeld mobil kostet, findet sich unter www.ISTmobil.at.

Marchfeld mobil ist nur mehr einen Knopfdruck entfernt - DIE NEUE APP

Die neue ISTmobil App ermöglicht eine noch einfachere Buchung und weist eine Vielzahl an neuen Optionen und Möglichkeiten auf.

Ab Herbst 2020 steht die neue ISTmobil App zum Download im Google Play Store und Apple Store zur Verfügung.



VOR
DER VERKEHRSVERBUND

REGIONMARCHFELD

EFRE
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

IST
mobil

ISTmobil GmbH
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 110
8010 Graz

Das Mobilitätsmanagement der NO.Regional.GmbH wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Es ist beratend und vernetzend an der Entwicklung des regionalen Anrufsammeltaxi Marchfeld mobil beteiligt.